

STYRIARTE

Die steirischen Festspiele



Die
Macht
der
Musik

21. Juni - 21. Juli 2024, Graz

**Die
Macht
der
Musik**



SEITE AN SAITE

HAUPTSPONSOR DER **STYRIARTE**

Die Macht der Musik

„Thank you for the music, the songs I'm singing, thanks for all the joy they're bringing!“ So sangen ABBA 1977 für ein Millionenpublikum. Im sinfonischen ABBA-Konzert der Styriarte 2024 darf dieser Song so wenig fehlen wie die Freude, die er seit einem halben Jahrhundert verbreitet. Gleichgültig ob Händel oder Robert Stolz, Mozart oder Bertl Mütter: Musik dringt direkt zum Herzen und macht jeden Widerstand zwecklos. Das muss auch Alexander der Große in Händels „Alexanderfest“ erfahren: Mühelos lenkt ihn der Gesang vom einen Gemütszustand in den nächsten – eine perfekte Vorlage für Alfredo Bernardini im Eröffnungabend des Festivals. „The Power of Music“, der Untertitel des berühmten Händelstücks, dient den steirischen Festspielen im Sommer 2024 als Motto.

Die großen Klassik-Säulen im Programm werden von Koryphäen eingerammt: Jordi Savall dirigiert Monteverdis „Marienvesper“ in Pöllau, Alfredo Bernardini spielt Mozarts „Gran Partita“ in der Helmut List Halle, Pierre-Laurent Aimard zelebriert den zweiten Teil des „Wohltemperirten Claviers“, Mei-Ann Chen leitet das Styriarte Youth Orchestra in der „Symphonie aus der Neuen Welt“, Michael Hell stellt seine Version von Monteverdis „Orfeo“ vor. Zwischen diesen Pfeilern blüht ein bunter Garten an einfachen und prachtvollen, entlegenen und vertrauten, einheimischen und fremdländischen Musikstilen, die alle auf ihre Art beweisen, wie mächtig die Kunst der Töne ist. Ob ein Percussion-Ensemble im Minoriten-Kreuzgang oder Schubert-Lieder in Stainz, ob Reinhard Mey alla Eddie Luis oder „Summ mit“ mit Lorenz Maierhofer – immer ist die Musik direkt bei den Menschen und spricht direkt zum Herzen.

Auch im zentralen Ereignis des Festivals geht es um Musik „miten im Leben“. Im ersten Teil der „Attems-Saga“ erzählen Thomas Höft, Adrian Schwarzstein und Michael Hofstetter, was passiert, wenn eine Kaiserin kommt und dann doch nicht bleibt – so geschehen anno 1750, als Maria Theresia den Grazern nur für wenige Stunden die Ehre gab. Was sich damals ereignet haben könnte zwischen Palais Attems, Alter Aula und Schauspielhaus, erzählt das Festival mit großer Musik und praller Komik, mit turbulenten Szenen und einer „Jahreszeiten-Oper“ frei nach Vivaldi.

Die Macht der Musik

MO, 24.6.
SOUND STORIES
Schloss Eggenberg,
19 Uhr
Stefan Temmingh
Margret Kall

DI, 25.6.
KREUTZERSONATE
Helmut List Halle,
19 Uhr
Mirjam Contzen
Bernd Glemser

MI, 26.6.
HEILIG, HEILIG, HEILIG
Stift Rein, 19 Uhr
Arnold Schoenberg Chor
Styriarte Festspiel-
Orchester
Erwin Ortner

DO, 27.6.
TASTENZAUBER
Kammermusiksaal,
19 Uhr
Ragna Schirmer

FR, 28.6.
TREPPAUF, TREPPAB.
Palais Attems & Aula der
Alten Universität,
ab 17 Uhr
Matthias Ohner
HIBart.chor
Georg Kronels
Palais Attems Hofkapelle
Michael Hell

FR, 21.6.
DIE MACHT DER MUSIK
Helmut List Halle,
19 Uhr
Arnold Schoenberg Chor
Zefiro Barockorchester
Alfredo Bernardini

SA, 22.6.
MONDNACHT
Schloss Eggenberg
17 & 19.30 Uhr
Pacific Quartet Vienna
vienna clarinet connection
Marie-Claude Chappuis
Florian Birsak u. a.
*Musik zum
Vollmond-Abend*

SO, 23.6.
PICKNICK MIT ORPHEUS
Schloss Eggenberg,
11 & 17 Uhr
Sechs Cellistinnen,
Ursina Braun
Picknickkonzert
**MONTEVERDI, CARA-
VAGGIO**
Helmut List Halle, 19 Uhr
Teatri 35, La Venexiana

SA, 29.6.
**DIE JAHRESZEITEN-
OPER**
Schauspielhaus
Carlotta Colombo u. a.
Lina Tur Bonet
Palais Attems Hofkapelle
Michael Hofstetter

SO, 30.6.
**DIE JAHRESZEITEN-
OPER**
Schauspielhaus
11 & 18 Uhr
Siehe 29.6.
KÖNIGLICHE BLÄSER
Schloss Eggenberg,
11 & 17 Uhr
Compagnia di Punto

Christian Binde
MO, 1.7.
HAVEN
Helmut List Halle,
19 Uhr
Vokalensemble Apollo65

DI, 2.7.
**ICH WOLLTE WIE
ORPHEUS SINGEN**
Helmut List Halle,
17.30 & 20 Uhr
Eddie Luis und Die
Gnadenlosen

MI, 3.7.
SUMMI MIT
Helmut List Halle,
19 Uhr
Lorenz Maierhofer
Lukas Meißl

DO, 4.7.
ALLES WIEDER GUT
Helmut List Halle,
19 Uhr
Florian Boesch
Musikbands Framul
Jonas Dahlberg

FR, 5.7.
**MOZART, SHAKES-
PEARE**
Helmut List Halle,
19 Uhr
Ensemble Zefiro
Alfredo Bernardini
Birgit Minichmayr

SA, 6.7.
**DIE GRILLE UND DIE
AMEISE**
Palais Attems, 11, 14 & 16 Uhr
*Klassik Cool
Kinderkonzert*
MOZART IN STAINZ
Pfarrkirche Stainz, 18 Uhr
Siehe 6.7.
**WOHLTEMPERIRTES
CLAVIER**
Helmut List Halle, 19 Uhr
Pierre-Laurent Almard

SO, 7.7.
**DIE GRILLE UND DIE
AMEISE**
Palais Attems, 11, 14 & 16 Uhr
MOZART IN STAINZ
Pfarrkirche Stainz, 18 Uhr
Siehe 6.7.
**WOHLTEMPERIRTES
CLAVIER**
Helmut List Halle, 19 Uhr
Pierre-Laurent Almard

MO, 8.7.
„PULS“
Minoritensaal, 19 Uhr
Hanni Liang

DI, 9.7.
L'ORFEO
Helmut List Halle,
19 Uhr
Valerio Contaldo u. a.
ART HOUSE 17
Michael Hell
Natalia Moro

MI, 10.7.
L'ORFEO
Helmut List Halle,
19 Uhr
Siehe 9.7.
LES GRANDES DAMES
Minoritensaal, 19 Uhr
Marilies Guschlbauer
Julia Rinderle

DO, 11.7.
BACH SOLO
Stefaniensaal, 19 Uhr
Cameron Carpenter

FR, 12.7.
**AUS DER NEUEN
WELT**
Helmut List Halle,
19 Uhr
Styriarte Youth
Orchestra
Mel-Ann Chen
Adrian Schwarzstein

SA, 13.7.
FAHRRADKONZERT
ab Helmut List Halle,
14, 14.40, 15.20, 16 Uhr
*Eine Musikreise mit dem
Fahrrad in fünf Stationen*
TIMBER
Minoritenhof, 21 Uhr
STUDIO PERCUSSION
graz

SO, 14.7.
**A SYMPHONIC
TRIBUTE TO ABBA**
Helmut List Halle,
11 & 19 Uhr
Monika Ballweh
HIB-art.chor
Styriarte Festspiel-
Orchester
Elisabeth Fuchs

MO, 15.7.
ARKADIAN
Helmut List Halle,
19 Uhr
Bruno de Sá
Dorothee Oberlinger
u. a.

DI, 16.7.
À LA CARTE
Stefaniensaal, 19 Uhr
Fazil Say

MI, 17.7.
FEUERWERKS/MUSIK
Schloßbergbühne,
19 Uhr
Fireworks for Europe
Paolo Grazzi

DO, 18.7.
**VOIM ZAUBER DER
DINGE**
Helmut List Halle,
19 Uhr
Styriarte Klczmore
Orchestra
Moritz Weiß

FR, 19.7.
AN DIE MUSIK
Schloss Stainz,
18 & 19 Uhr
Daniel Johansen
Florian Birsak
Maria Kubizek u. a.
MGV Wallhalla zum
Seidlwirt
Wandellkonzert durch
Schloss Stainz

SA, 20.7.
DIE SIEBENTE SAITE
Helmut List Halle,
19 Uhr
Le Concert des Nations
Jordi Savall

SO, 21.7.
MARIENVESPER
Pfarrkirche Pöllau,
19 Uhr
La Capella Reial de
Catalunya
Le Concert des Nations
Jordi Savall

Presenting Sponsor der
STYRIARTE
Die steirischen Festspiele

» Denn die Kunst
ist eine Tochter
der Freiheit. «

Friedrich Schiller

Aus Überzeugung
leistet die GRAWE
seit vielen Jahren
gerne ihren Beitrag
zur Förderung von
Kunst und Kultur.
grawe.at

Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.

 **GRAWE**

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Versicherungen zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2019-2023 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.

© PhotoWerk

Die Macht der Musik

FR, 21. JUNI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Georg Friedrich Händel: Alexander's Feast or The Power of Music
(Das Alexander-Fest oder Die Macht der Musik), HWV 75

Miriam Kutrowatz, Sopran
Daniel Johannsen, Tenor
Damien Gastl, Bass
Arnold Schoenberg Chor
Zefiro Barockorchester
Dirigent: Alfredo Bernardini

Zum Auftakt Händel: Mit seinem Oratorium über Alexander den Großen feierte das Barockgenie im London des Jahres 1736 die Macht der Musik und einen der größten Erfolge seines Lebens. Nie war Covent Garden so voll wie am Abend der Uraufführung. Für das englische Original bringt Alfredo Bernardini die fantastischen Stimmen des Arnold Schoenberg Chors mit seinem quirligen Zefiro-Orchester zusammen. Daniel Johannsen leiht dem antiken Sänger Timotheus seine sonore Stimme, Damien Gastl brilliert als betrunkenen Alexander, und Miriam Kutrowatz betört als dessen Geliebte Thais den Herrscher der Welt.

EUR 36 / 72 / 108

Vorstellung
mit Pause





Bei Regen
findet alles im
Planetensaal statt.

Dauer:
ca. 90 min

Mondnacht

SA, 22. JUNI – SCHLOSS EGGENBERG, 17 & 19.30 UHR

Musikalischer Spaziergang zum Vollmond-Abend

Im Schlosspark:

Wolfgang Amadeus Mozart: Eine kleine Nachtmusik,

Pacific Quartet Vienna

Francisco Tárrega: Recuerdos de la Alhambra u. a.

José María Obeso, Gitarre

Glenn Miller: Moonlight Serenade | John Barry: Moonraker u. a.

vienna clarinet connection

Im Planetensaal:

Mondnachtlieder von Franz Schubert (An den Mond),

Robert Schumann (Mondnacht, Die Lotusblume) u. a.

Marie-Claude Chappuis, Mezzosopran

Florian Birsak, Hammerflügel

An diesem Abend dreht sich alles um den Vollmond, der schließlich am Grazer Nachthimmel erscheinen wird. Das Publikum wandert durch den Schlosspark, um Nachtmusiken von Mozart, Glenn Miller und Tárrega zu hören, bis sich alle im Planetensaal treffen zu den schönsten Mondliedern der Romantik. Marie-Claude Chappuis, unvergessen als Idamante in Harnoncourts Grazer „Idome-neo“, wird von Florian Birsak am silbrigen Hammerflügel begleitet.

EUR 24 / 48 / 72

Picknick mit Orpheus

SO, 23. JUNI – SCHLOSS EGGENBERG, 11 & 17 UHR

Konzert im Planetensaal mit anschließendem

Picknick im Schlosspark (nur bei Schönwetter)

Jacques Offenbach: Aus „Orpheus in der Unterwelt“

(Vorspiel, Galopp der Fliegen, Ballet Pastoral, Fliegenduet, Can-Can u. a.)

Richard Wagner: Aus „Tannhäuser“

(Venusberg-Bacchanal, Pilgerchor, Hallenarie, Lied an den Abendstern u. a.)

Die sechs Cellistinnen

Leitung: Ursina Braun, Cello

Chris Pichler, Lesung

Der Elvis Presley der Antike trifft auf den Mick Jagger des Mittelalters: Orpheus und Tannhäuser in einem Programm vereint. Auf so eine Idee kann nur die Styriarte kommen. Aber keine Angst: Im ersten Picknick-Konzert des Festivals wird nicht gesungen. Ursina Braun führt ihre sechs Cellistinnen durch einen kühnen Querschnitt aus Offenbach und Wagner. Dazu wirft Thomas Höft seine brillanten Texte in die Runde – viel Gesprächsstoff für das Picknick danach.

EUR 24 / 48 / 72



Picknickbox
dazubuchen:
EUR 16



Monteverdi.Caravaggio

SO, 23. JUNI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Madrigale von Claudio Monteverdi (Lamento d'Arianna, Sì dolce è'l tormento u. a.), Marco da Gagliano, Sigismondo d'India u. a.

Tableaux vivants nach Bildern von Michelangelo Merisi da Caravaggio

Teatri 35

La Venexiana:

Emanuela Galli & Agnese Allegra, Sopran

Giacomo Schiavo, Tenor

Gabriele Palomba, Theorbe

Dario Carpanese, Cembalo

Die größten Genies des italienischen Frühbarocks treffen in Tönen und Bildern aufeinander. Was die Revolutionäre Monteverdi und Caravaggio miteinander verbindet, kann man nicht erklären – man muss es sehen und hören. Deshalb stellt die Theatergruppe Teatri 35 die berühmtesten Gemälde von Caravaggio in lebenden Bildern nach, während La Venexiana dazu die bewegendsten Madrigale von Monteverdi singt: „Tableaux vivants“ und „Madrigali amorosi“ als barockes Gesamtkunstwerk.

EUR 24 / 48 / 72

Sound Stories

MO, 24. JUNI – SCHLOSS EGGENBERG, 19 UHR

Jacob van Eyck: Onse Vader in Hemelryck

Erik Satie: Choral hypocrite

Thomas Koppel: Nele's Dances

Johann Sebastian Bach: Partita, BWV 1006

Christoph Willibald Gluck: Balletto aus „Orfeo ed Euridice“

Claude Debussy: Syrinx | Astor Piazzolla: Oblivion

Domenico Scarlatti: Sonaten

Klaus Lang: splendor stellarum u. a.

Stefan Temmingh, Blockflöte & Csakan

Margret Köll, Barocke Tripelharfe & Einfachpedalharfe

Arien ohne Worte für Blockflöte und Harfe: Selbst in kleiner Besetzung entfalten die großen Melodien von Monteverdi, Händel und Gluck ihren betörenden Glanz. Dafür sorgt der Flötenstar Stefan Temmingh in seinem neuen Programm mit Margret Köll an der Barockharfe. In unserer Zeit träumte der Däne Thomas Koppel andere Sound Stories. Seine jüdische Familie entkam dem Holocaust durch die Flucht nach Schweden, wo er im Flüchtlingscamp zur Welt kam. Höchste Zeit, dass seine Fusion aus Rhythm and Blues, Klassik und Jazz nun auch in Österreich gehört wird.

EUR 24 / 48 / 72





Kreutzeronate

DI, 25. JUNI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung
Ludwig van Beethoven: Violinsonate in A, „Kreutzeronate“

Mirijam Contzen, Violine
Bernd Glemser, Klavier

In Beethovens größter Violinsonate ist die Musik so mächtig, dass sie alle Fesseln des Gefühls sprengt. In Mussorgskis „Bildern einer Ausstellung“ überschreitet das Klavier das Schwarzweiß seiner Tasten und malt in satten Farben Gemälde aus Klang. Zwei entgrenzte Meisterwerke der Klassik mit dem Meisterpianisten Bernd Glemser und seiner kongenialen Geigenpartnerin Mirijam Contzen.

EUR 24 / 48 / 72

Heilig, heilig, heilig

MI, 26. JUNI – STIFT REIN, 19 UHR

Franz Schubert: Deutsche Messe
Anton Bruckner: Messe in e

Arnold Schoenberg Chor
Styriarte Festspiel-Orchester (Bläserensemble)
Dirigent: Erwin Ortner

Nie war Bruckner dem dreimal Heilig der himmlischen Heerscharen näher als in seiner e-Moll-Messe. Im Wunderwerk seiner polyphonen Linien reichen sich Palestrina, die Romantik und die Ewigkeit die Hand, untermalt vom majestätischen Klang der Bläser. Im Brucknerjahr 2024 präsentieren Erwin Ortner und der Arnold Schoenberg Chor ihre über Jahrzehnte gereifte Interpretation dieses Meisterwerks. Davor zollen sie der Innigkeit Franz Schuberts ihren Tribut: die Deutsche Messe auch zum Mitsingen für sangesfreudige Styriarte-Besucher:innen.

EUR 24 / 48 / 72

Styriarte-Bus
ab Graz
Abfahrt: 18 Uhr
EUR 15



Mein Leben. Meine

**KLEINE
ZEITUNG**



Tastenzauber

DO, 27. JUNI – KAMMERMUSIKSAAL, 19 UHR

Clara Schumann: Variations de Concert, op. 8
Franz Liszt: Transkriptionen der Lieder Clara Schumanns
Franz Liszt: Sonate in h

Ragna Schirmer, Hammerflügel

*Ragna Schirmer spielt auf einem originalen Flügel
von Wilhelm Wieck, 1850*

Tastenslöwe trifft Zauberwesen: Was Franz Liszt im Konzertsaal erzeugte, war Massenhysterie um einen Superstar. Was Clara Schumann bewegte, war die Innigkeit des sprechenden Klavierklangs. Ragna Schirmer führt die beiden zusammen – in einem Gipfeltreffen der Klavierromantik. Konzertvariationen und h-Moll-Sonate, Claras Lieder und Liszts Transkriptionen entfalten ihren vollen Tastenzauber erst auf einem Originalflügel der Zeit, Marke „Wieck“ – gebaut von Claras Cousin.

EUR 24 / 48 / 72

TREPPAUF, TREPPAB.

Drei Tage mitten im Leben von 1750.
Der Attems-Saga erster Teil

Buch: Thomas Höft

FR, 28. JUNI

Palais Attems & Aula der Alten Universität

SA, 29. JUNI

Schauspielhaus

SO, 30. JUNI

Schauspielhaus

SO, 30. JUNI

Schloss
Eggenberg

Ganz Graz ist in heller Aufregung: „Die Kaiserin kommt!“ Für den 4. Juli 1750 hat sich Maria Theresia höchstpersönlich in der steirischen Hauptstadt angekündigt. Im Palais Attems geht es drunter und drüber: Hausherr Ignaz Maria will der Monarchin imponieren und stürzt sein Haus in helle Aufregung. Schließlich soll nicht nur das Palais herausgeputzt werden, sondern Ignaz Maria will der Kaiserin auch in einer eilends zusammengestellten Oper die Schönheiten der Steiermark präsentieren. Am Ende kommt freilich alles anders als gedacht: Die Kaiserin ist in Eile und hat die Stadt schon wieder verlassen, als die Grazer ihre „Jahreszeiten-Oper“ frei nach Vivaldi in Szene setzen.

Die Premiere unserer Attems-Saga ist eine dreitägige Rokoko-Soap, die man in voller Pracht konsumieren kann, oder auch etwas schlanker. Das volle Vergnügen bringt die Doppelvorstellung „Treppauf, treppab.“ Mit großem Vorabend im Palais Attems und in der Alten Universität am Freitag und mit der „Jahreszeiten-Oper“ am Samstag im Grazer Schauspielhaus. Diese beiden Tage können nur gemeinsam gebucht werden. Und wer das komplette Glück sucht, nimmt sich das Nachspiel am Sonntag in Schloss Eggenberg mit „Königliche Bläser“ gleich dazu.

Zweite Version: Die „Jahreszeiten-Oper“ allein, ohne Vorabend, am Sonntag im Grazer Schauspielhaus. Zwei Termine haben wir im Angebot, 11 Uhr und 18 Uhr, und die versprechen Operngenuß pur.





Die Vorstellungen
am 28. und 29. Juni
können nur gemeinsam
gebucht werden.

Treppauf, treppab.

FR, 28. JUNI, AB 17 UHR

PALAIS ATTEMS & AULA DER ALTEN UNIVERSITÄT

Matthias Ohner, Haushofmeister | Stubenmädchen (HIB.art.chor)
Georg Kroneis, Viola da Gamba | Palais Attems Hofkapelle
Michael Hell, Cembalo | Inszenierung: Adrian Schvarzstein

Wenn die Kaiserin kommt, wird's hektisch. Das wissen die Gräfin Attems und ihr Haushofmeister nur zu gut. Tausend Dinge, an die man denken müsste – kultivierte musikalische Unterhaltung inklusive! Dieweil geriert sich der Herr Graf als Repräsentant der Steiermark und Opernintendant. Bei den Sänger:innen brennt es schon lichterloh: Wer wird die begehrten Rollen in der Oper für die Kaiserin bekommen? Schließlich soll diese morgen schon laufen ...

SA, 29. JUNI – SCHAUSPIELHAUS, 19 UHR
Die Jahreszeiten-Oper

Antonio Vivaldi: Die Jahreszeiten-Oper – ein Pasticcio aus den Vier Jahreszeiten und seinen tollsten Opernarien
Besetzung und Beschreibung siehe nächste Seite

Karten für die Doppelvorstellung am Freitag und Samstag:
EUR 48 / 84 / 108 / 156 / 192

Die Jahreszeiten-Oper

SO, 30. JUNI – SCHAUSPIELHAUS, 11 & 18 UHR

Antonio Vivaldi: Die Jahreszeiten-Oper – ein Pasticcio aus den Vier Jahreszeiten und seinen tollsten Opernarien

Carlotta Colombo, Sopran, u. a.
Lina Tur Bonet, Violine solo
Palais Attems Hofkapelle
Dirigent: Michael Hofstetter
Inszenierung: Adrian Schvarzstein
Bühne: Christina Bergner

Eine Oper für die Kaiserin in zwei Tagen? Ignaz Maria Graf Attems vertraut ganz auf die Macht der Musik, und Maestro Hofstetter und Impresario Schvarzstein verwandeln die „Vier Jahreszeiten“ in ein Opernpasticcio. Keine lästigen Rezitative, Handlung zweitrangig, Hauptsache Ohrwürmer, eine traumhaft schöne Vivaldi-Arie nach der andern. Und wenn die Sänger:innen die üppigen Kostüme wechseln, brillieren die Streicher in den „Jahreszeiten“. Das Vivaldi-Pasticcio der Styriarte 2024 erlebt im Schauspielhaus seine Premiere, leider ohne die Kaiserin, aber mit viel Spektakel auch in den Logen.

EUR 24 / 48 / 72 / 108 / 144



Vorstellung
mit Pause
Gesamtdauer:
ca. 2 Stunden



Picknickbox dazu-
buchen: EUR 16

Königliche Bläser

SO, 30. JUNI – SCHLOSS EGGENBERG, 11 & 17 UHR

*Konzert im Planetensaal mit anschließendem Picknick
mit Musik im Schlosspark (nur bei Schönwetter)*

Georg Philipp Telemann: Ouvertüre „La Joye“, Ouvertüre „Les Droles“
Giovanni Punto: Duette für 2 Hörner
Antonio Vivaldi: Sonata in g, RV 81
Georg Friedrich Händel: Arien, Märsche und Menuette für Bläser

Compagnia di Punto
Leitung: Christian Binde, Horn

Festlicher Abschluss für das Attems-Wochenende: „Harmoniemusik“ für Bläser aus Barock und Rokoko. Naturhornist Christian Binde und seine Compagnia di Punto lassen im Planetensaal die Jagdfanfaren erschallen. Prächtige Ouvertüren und pralle Tänze von Telemann, königliche Märsche von Händel, virtuoser Vivaldi und Duette des Namensgebers Punto, alles für Oboen, Hörner und Fagott geschrieben – der perfekte Auftakt zum Picknick im Park.

EUR 24 / 48 / 72

Haven

MO, 1. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

William Byrd: Mass for Five Voices
Musik von Paul Smith (Haven-Heaven), Philippe de Monte, Victoria Poleva,
Eric Whitacre (This Marriage), Marta Keen (Homeward Bound),
Michael McGlynn (Am gaeth i muir), Sarah McLachlan (Angel) u. a.

Vokalensemble Apollo5:
Penelope Appleyard, Sopran
Clare Stewart, Mezzosopran
Oscar Golden-Lee, Tenor
Oli Martin-Smith, Tenor
Greg Link, Bass

Ein fantastisches junges A-cappella-Quintett aus dem United Kingdom lädt zur weiten Reise durch die Chormusik ein: von William Byrd, der seine Messen am Ende des 16. Jahrhunderts für verfolgte englische Katholiken komponierte, bis zur Lehrerin Marta Keen, die mit „Homeward Bound“ mehr als eine Million YouTube-Klicks erzielt. Eine Zeitreise zwischen Renaissance und Gegenwart, zwischen Fernweh und Heimkommen in traumhaft schön gesungenen Vokalsätzen.

EUR 24 / 48 / 72





Ich wollte wie Orpheus singen

DI, 2. JULI – HELMUT LIST HALLE, 17.30 & 20 UHR

Songs von Reinhard Mey (Ich wollte wie Orpheus singen / Musikanten sind in der Stadt / Es gibt Tage, da wünscht' ich, ich wär mein Hund / Ich bin Klempner von Beruf / Irgendein Depp bohrt irgendwo immer / Nein, meine Söhne geb' ich nicht / Ich hab' meine Rostlaube tiefergelegt u. a.)

Eddie Luis und Die Gnadenlosen

Eddie Luis verneigt sich vor dem großen Reinhard Mey alias „Frédéric Mey“. Der geborene Berliner wurde zum Inbegriff des modernen Chansoniers. „Ich wollte wie Orpheus singen“ – so hießen sein erstes Chanson, seine erste LP und seine erste Textsammlung in Buchform. Fast sechzig Jahre ist das nun her – sechs Jahrzehnte, in denen er klug und bewegend sang und dichtete. Die Menschen verstanden ihn, weil er sie und ihren Alltag verstand.

EUR 24 / 48 / 72

Summ mit

MI, 3. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

OPEN VOICING

JAZZY TRAD:

Lorenz Maierhofer, Violine

Lukas Meißl, Klavier

„Stimm ein und summ mit!“ So lautet Lorenz Maierhofers Einladung im interaktiven Styriarte-Konzert. Mit federleichten Mitsumm-Liedern und Songs führt er das Publikum klangsinnlich und poetisch durch vier Jahreszeiten des Lebens – pantomimisch und poetisch umspielt von vier Schauspieler:innen und instrumental begleitet von Jazzy Trad, Lorenz Maierhofer auf der Violine und Lukas Meißl am Jazz-Piano. Der Abend mündet in eine große Summ-Orgie unter dem Motto: „Fein sein, beinander bleibn!“ Am klangvollen Ende der Reise können alle Stimmigen ihr Lieblingslied summend über die Schwelle der Helmut List Halle tragen und mit nach Hause nehmen.

Ein außergewöhnliches Musikerlebnis von und mit Lorenz Maierhofer – einfach einstimmen im Sinne von Max Reinhardt: „Viele haben Talent für ein bestes Publikum!“

EUR 24 / 48 / 72





Alles wieder gut

DO, 4. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Franz Schubert: Heidenröslein, Der Tod und das Mädchen,
Du bist die Ruh' u. a.

Gustav Mahler: Die zwei blauen Augen, Ging heut' morgen übers Feld,
Wenn mein Schatz u. a.

Johannes Brahms: Über die Heide

Robert Schumann: In der Fremde, Wehmut u. a.

Henry Purcell: When I Am Laid

Florian Boesch, Bariton
Musicbanda Franui
Jonas Dahlberg, Screening

In der Mitte: Florian Boesch, gefeierter Stimm-Charakterkopf mit Wiener Kindheit. Um ihn herum: die Musicbanda Franui, die den Liedern von Schubert und Schumann mit Hackbrett, Harfe, Zither, Kontrabass, Violine und Blasinstrumenten zu Leibe rückt. Der schwedische Künstler Jonas Dahlberg schafft für die Begegnung einen neuen Raum. Ein Standbild? Nach und nach bemerkt das Publikum, dass da etwas nicht stimmen kann. Leichte Verschiebungen zuerst, Eintrübungen, unmerkliche Veränderungen. Der Raum, tausendfach gesehen, schmilzt, löst sich auf, verschwindet. Ein Liederabend mit Banda und Screening.

EUR 24 / 48 / 72

Mozart.Shakespeare

FR, 5. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade in B „Gran Partita“

Ensemble Zefiro

Leitung: Alfredo Bernardini, Oboe

William Shakespeare: Texte zur Macht der Musik

Birgit Minichmayr, Lesung

Ist Mozarts „Gran Partita“ wirklich nur die längste, größte und schönste Bläuserserenade, die jemals geschrieben wurde, oder steckt mehr dahinter? Um die sieben Riesensätze des Werkes ranken sich im Styriarte-Konzert Szenen aus Shakespeares Schauspielen. Denn Mozart schrieb seine Partita im theatersüchtigen Wien, das gerade Shakespeare für sich entdeckte. Auf Alfredo Bernardini und seine Meisterbläser aus Italien antwortet Burgschauspielerin Birgit Minichmayr mit hoher Dichtkunst.

EUR 24 / 48 / 72





Die Grille und die Ameise

SA, 6. & SO, 7. JULI – PALAIS ATTEMS, 11, 14 & 16 UHR

KLASSIC COOL! Große Musik für kleine Entdecker:innen
Mitmach-Konzert für Kinder von 2 bis 8 Jahren

Hristina Lazarova, Erzählung & Gesang
Evelina Podoljanchuk, Violine
Christo Popov, Klavier
Szilvia Hegyi, Konzept & Text

Ein Marienkäfer, eine Grille und eine Ameise: die bekannte Fabel mit viel Liebe neu erzählt, mit beeindruckenden Musikstücken untermalt. Wo Äsop mit seiner Erzählung aufgehört hat, fängt unsere Geschichte an: mit viel Musik und ein wenig Philosophie! Nach dem Konzert können interessierte Kinder die Instrumente auch ausprobieren.

Eine Produktion des „kulturverein grossundklein“

EUR 15

Dauer der
Vorstellung:
ca. 45 Minuten

Mozart in Stainz

SA, 6. JULI – PFARRKIRCHE STAINZ, 18 & 20.30 UHR
SO, 7. JULI – PFARRKIRCHE STAINZ, 18 UHR

Wolfgang Amadeus Mozart: Messe in c, KV 427

Miriam Kutrowatz, Sopran
Marianne Beate Kielland, Mezzosopran
Daniel Johannsen, Tenor
Manuel Winckhler, Bass
Arnold Schoenberg Chor
Styriarte Festspiel-Orchester
Dirigent: Jordi Savall

Nie hat Wolfgang Amadeus Mozart gewaltigere Chöre geschrieben als in seiner c-Moll-Messe. Jordi Savall und der Arnold Schoenberg Chor kosten die Macht der Musik in jeder leidenden Dissonanz aus, in wuchtigen Chorblöcken und riesigen Fugen. Die vier Solist:innen brillieren im heiligen Belcanto, das Styriarte Festspiel-Orchester hüllt den Gesang in die Weihrauch-Wolken des Originalklangs. Eine Motiv-Messe sollte sie sein, die große Messe, die nie fertig wurde. In Stainz wird sie durch Jordi Savall zum großen Gebet.

EUR 48 / 72 / 108 / 144

Schilcherempfang
der Gemeinde Stainz
im Schlosshof vor
dem Konzert

Styriarte-Bus ab Graz
Abfahrt: 16.30 & 19 Uhr
EUR 18





Konzert
mit Pause

Wohltemperirtes Clavier

SO, 7. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Johann Sebastian Bach: Das Wohltemperirte Clavier, zweiter Teil

Pierre-Laurent Aimard, Klavier

48 Bachstücke, die zum Größten gehören, was die europäische Musik hervorgebracht hat: Pierre-Laurent Aimard spielt den zweiten Teil des „Wohltemperirten Claviers“. Die 24 Präludien durch alle Dur- und Molltonarten sind noch kunstvoller als die Präludien im ersten Teil – wahre Schätze an Inspiration im Stil des späten Bach, durchdrungen von Chromatik und subtiler Klangrede. Unter den 24 Fugen finden sich Doppel- und Tripelfugen, Scherzo-Fugen und feierliche Sätze im Palestrina-Stil. Und über allem waltet die unbeschreibliche „Gemüts-Ergötzung“ Bach'scher Musik.

EUR 24 / 48 / 72

.PULS

MO, 8. JULI – MINORITENSAAL, 19 UHR

Musik von John Cage (In a landscape), Galina Ustwolskaja (Sonate Nr. 6), Johannes Brahms (Intermezzo, op. 118/2) u. a.

Hanni Liang, Klavier

Die Pianistin und Konzertdesignerin Hanni Liang kreiert mit Werken von u. a. Franz Schubert, Ethel Smyth, John Cage und Galina Ustwolskaja einen musikalischen Kunstraum, in dem die Bühne zum Saal wird und der Saal zur Bühne. Aufgelöste Grenzen, umkreist von der Kraft der Musik – mittendrin und ganz nah erfahrbar. Mit dem Flügel im Zentrum des Raumes, Stühle drumherum querbeet verteilt, wird der Minoritensaal zu einem Resonanzort, in dem in drei Akten unterschiedliche Begegnungen mit und durch Musik entstehen.

EUR 36





Natalia Moro malt einen Orpheus-Bilderreigen aus Sand.

L'Orfeo

DI, 9. & MI, 10. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Claudio Monteverdi: L'Orfeo (Favola in Musica, 1607)

Orfeo: Valerio Contaldo

Musica/Euridice: Johanna Falkinger

Ninfa/Proserpina: Anna Manske

Speranza/Messagiera: Iris Vermillion

Caronte/Plutone: Wolfgang Bankl

Pastore: Julian Habermann, Valdemar Villadsen,

Mario Lesiak & Dominik Wörner

ÄRT HOUSE 17

Leitung: Michael Hell, Cembalo

Sandbilder: Natalia Moro

1607 legte Monteverdi in Mantua einem göttlich singenden Tenor die Liebesklagen des Orpheus in den Mund und seinem Orchester die ganze Macht der Töne, um den Tod zu überwinden. Im „Orfeo“ der Styriarte symbolisiert Sand das Reich der Schatten, wo es keine Farben mehr gibt. In bewegten Bildern bannt die Sandkünstlerin Natalia Moro den Mythos auf die Leinwand. Dazu singen hinreißend schöne Barockstimmen die Arien und Chöre von Monteverdis Meisterwerk. Michael Hell lenkt als Dirigent und Cembalist sein farbenprächtiges ÄRT HOUSE-Orchester.

EUR 36 / 72 / 108





Les Grandes Dames

MI, 10. JULI – MINORITENSAAL, 19 UHR

Clara Schumann: Drei Romanzen, op. 22

Rebecca Saunders: Song

Amy Beach: Dreaming, op. 15/3

Rita Strohl: Sonate dramatique „Titus et Bérénice“

Flora Geißelbrecht: Neues Stück

(Auftragswerk der Styriarte 2024)

Marilies Guschlbauer, Violoncello

Julia Rinderle, Klavier

Jahrhunderte von Vorurteilen gegen komponierende Frauen darf man an diesem Abend getrost vergessen: Die charismatische Cellistin Marilies Guschlbauer und ihre subtile Klavierpartnerin Julia Rinderle haben in der Ablage der Celloliteratur so fantastische Stücke von Komponistinnen entdeckt wie die Sonate der Französin Rita Strohl: Große Oper für Cello und Klavier aus dem Jahr 1898. Flora Geißelbrecht reiht sich mit ihrem neuen Stück in diese Gruppe ein – die reicht hier von Clara Schumann bis zu Amy Beach, der „First Lady“ der „Women Composers“ in den USA.

EUR 24 / 48 / 72

Bach solo

DO, 11. JULI – STEFANIENSAAL, 19 UHR

Johann Sebastian Bach:

Fantasie und Fuge in g, BWV 542

Präludium und Fuge in C, BWV 870 & in F, BWV 880 aus

dem „Wohltemperierten Klavier“, 2. Teil

Komm, Heiliger Geist, BWV 651, aus den „Leipziger Chorälen“

O Mensch, beweine dein' Sünde groß, BWV 622 aus „Orgelbüchlein“

Präludium und Fuge in Es, BWV 552

Ausschnitte aus den „Goldberg-Variationen“, BWV 988

Cameron Carpenter, Orgel

Cameron Carpenter ist der Leonard Bernstein unter den Organisten: An der großen Orgel des Stefaniensaals verwandelt er die gewaltigen Präludien und Fugen des Thomaskantors in pure Emotion, getragen vom wogenden Meer der Klänge. Die erschütternde g-Moll-Fantasie und die monumentale Tripelfuge aus dem dritten Teil der „Clavier-Übung“ umrahmen ein Programm aus Bach-Klassikern vom Choral bis zur Variation. Auch Bach'sche Klavierwerke überträgt Carpenter auf die Farbenpracht der Orgel.

EUR 24 / 48 / 72





Aus der Neuen Welt

FR, 12. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Antonín Dvořák: Symphonie Nr. 9 in e, „Aus der Neuen Welt“ u. a.

Styriarte Youth Orchestra
Dirigentin: Mei-Ann Chen
Inszenierung: Adrian Schwarzstein

Wenn das keine Musik für ein „Youth Orchestra“ ist! Was Antonín Dvořák im Advent 1893 den New Yorkern als seine Neunte Sinfonie vorstellte, „rockte“ nicht nur die ehrwürdige Carnegie-Hall, sondern bald auch die ganze Welt. Eine „Neue Welt“ der Rhythmen, Farben und Emotionen, wie geschaffen für junge Musikerinnen und Musiker. Mei-Ann Chen, die Amerikanerin mit dem sechsten Sinn für Wirkung, lässt die Helmut List Halle beben.

EUR 24 / 48 / 72

Fahrradkonzert

SA, 13. JULI – START: HELMUT LIST HALLE
 14, 14.40, 15.20, 16 UHR

Eine Musikreise durch Graz mit dem Fahrrad in fünf Stationen

Flötenduos von Ludwig van Beethoven u. a.

Maria Beatrice Cantelli & Sandra Stini, Flöte

TENNENMÄLZEREI (REININGHAUS)

Bertl Mütter: Ohrenbrauen, für Hopfenposaune und Malztuba
 (Auftragswerk der Styriarte 2024, UA)

Bertl Mütter, Posaune & Johannes Ogris, Tuba

MINORITENHOF

Michael Gordon: Ausschnitte aus „Timber“

STUDIO PERCUSSION graz

SALON STOLZ

Musik von Robert Stolz

Lilli Kornhuber, Gesang & Thaïs Bauer, Klavier

IM GARTEN DER CARITAS

Volksmusik aus Venezuela

Cuarteto Ismael Barrios

Mit dem Fahrrad zum Konzert? Keine Frage bei der umweltfreundlichen Styriarte. Im Fahrradkonzert geht das Festival noch einen Schritt weiter: Das Publikum radelt im Pulk zu fünf kurzen Vorstellungen an wunderbaren Locations in ganz Graz. Ein Gemeinschaftserlebnis der Extraklasse! Von der Helmut List Halle nach Reininghaus zum Bier mit Bertl Mütter, in den Minoritenhof zum Percussions-Ereignis, in den Salon Stolz zu Operettenmelodien und in den Caritasgarten zu Musik aus Venezuela.

EUR 48



Dauer: ca. 3,5 h
 Strecke: ca. 9 km

Die Veranstaltung
 findet bei jedem
 Wetter statt.



Timber

SA, 13. JULI – MINORITENHOF, 21 UHR

Michael Gordon: Timber

STUDIO PERCUSSION graz:

**Berny Richter, Jonny Kölbl, Hennes Ebner, Raphael Meinhart,
Lukas Kleemair & Günter Meinhart, Percussion**

Der US-amerikanische Komponist Michael Gordon bewegt sich frei zwischen Neuer Musik und Popkultur. Sein Stück für sechs Percussionist:innen „Timber“ setzt auf den geheimnisvollen Klang der Simantras, Holzbretter, die die griechisch-orthodoxen Mönche im Gottesdienst spielen. In dieser einstündigen Tour de Force, die mit sechs Brettern in unterschiedlicher Länge auskommt, erzeugen die Spieler:innen präzise Polyrhythmen in beiden Händen und im Ensemble. Das Ergebnis ist eine pulsierende Studie über die Kraft von Rhythmus und Klang. Deren suggestiver Macht kann sich niemand entziehen.

EUR 36

A Symphonic Tribute to ABBA

SO, 14. JULI – HELMUT LIST HALLE, 11 & 19 UHR

Dancing Queen | Knowing Me, Knowing You | Take a Chance on Me
Mamma Mia | Honey, Honey | Don't Shut Me Down | I have a Dream
The Winner Takes it All | SOS | Money, Money, Money | Chiquitita
Gimme! Gimme! Gimme! | One of Us | Super Trouper | Waterloo
Thank You for the Music

Monika Ballwein, Leading Voice
Jasmin Rituper, Tanz & Choreographie
HIB.art.chor (Einstudierung: Maria Fürntratt)
Styriarte Festspiel-Orchester
Dirigentin: Elisabeth Fuchs

„Friday night and the lights are low. Looking out for a place to go.“
Am 14. Juli müssen ABBA-Fans in Graz nicht lange nachdenken, wo sie mit ihrer „Dancing Queen“ feiern: Die Styriarte erweist ABBA ihren Tribut im größten Stil mit Sinfonieorchester, Chor und Solisten. Dirigentin Elisabeth Fuchs ist selbst bekennender ABBA-Fan und weiß, wie verdammt gut diese Musik auch im sinfonischen Sound klingt.

EUR 36 / 72 / 108





Arkadien

MO, 15. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Alessandro Scarlatti: Auszüge aus „Il giardino d’amore“,
„Venere e Adone“ und anderen Serenate
Giovanni Bononcini: Auszüge aus „Polifemo“
Georg Friedrich Händel: Arien aus „Il Trionfo del Tempo“,
„Agrippina“ und „Serse“ | Blockflötenkonzert in F
Concerti und Sonaten von Corelli, Marcello und Barsanti

Bruno de Sá, Sopran

Dorothee Oberlinger, Blockflöte & Leitung

Evgeni Sviridov & Anna Dmitrieva, Violine

Gabrielle Kancachian, Viola

Marco Testori, Violoncello

Kit Scotney, Kontrabass | Olga Watts, Cembalo

Bruno de Sá und Dorothee Oberlinger sind das „Dream Team“ der Barockmusik. Der Sopranist aus Brasilien und die Flötenvirtuosin vom Niederrhein lassen ein barockes Traumland wieder auferstehen: Arkadien. Zwischen atemberaubendem Belcanto und schwindelerregenden Flötenrillern erblüht der „Liebesgarten“ im antiken Schäferland. Die schönsten Arien, Flötenkonzerte und Serenaden aus Rom, Neapel, London und Venedig, eingebettet in samtweichen barocken Streicherklang.

EUR 24 / 48 / 72

À la carte

DI, 16. JULI – STEFANIENSAAL, 19 UHR

Franz Schubert: Klaviersonate in B, D 960

Fazil Say: Eigene Stücke „à la carte“

Fazil Say, Klavier

Fazil Say, der Pianist, Komponist und Bürgerrechtler aus der Türkei, serviert Musik nie wirklich „à la carte“. Nichts steht bei ihm vorgefertigt in der Speisekarte. Alles wirkt spontan, unberechenbar, unfassbar authentisch und gegenwärtig. In der großen B-Dur-Sonate von Schubert rührt er an die letzten Dinge des Lebens. In seiner eigenen Musik erzählt er vom schwierigen Heute, wie nur er in Musik erzählen kann.

EUR 24 / 48 / 72





Hier gibt es
auch Stehplätze
à EUR 2

Feuerwerksmusik

MI, 17. JULI – SCHLOSSBERGBÜHNE, 19 UHR

Ouvertüren, Concerti und Märsche von Jan Dismas Zelenka,
Nicola Antonio Porpora, Johann Friedrich Fasch,
Georg Philipp Telemann & André Danican Philidor
Georg Friedrich Händel: Music for the Royal Fireworks

Fireworks for Europe

(24 Oboen, 9 Hörner, 9 Trompeten, 12 Fagotte, Kontrafagott, 3 Pauken)

Leitung: Paolo Grazzi, Oboe

Ein Projekt des Konservatoriums von Verona in Zusammenarbeit mit dem
ONBC (Orchestra Nazionale Barocca dei Conservatori) und den
Konservatorien von Salzburg, Paris, Amsterdam und Bremen.

King George II hatte sich unmissverständlich ausgedrückt: In Händels Festmusik zum Friedensfeuerwerk von 1749 wollte er keine Streicher hören, sondern nur „Martial Instruments“. 24 Oboen, 9 Hörner, 9 Trompeten, 12 Fagotte, Kontrafagott und 3 Pauken vereinen sich zur „Royal Fireworks Music“. Der italienische Meisteroboist Paolo Grazzi lässt dieses imposante „Blasmusik-Spektakel“ bei der Styriarte wieder auferstehen. Dazu entsenden acht Musikhochschulen und Konservatorien ihre besten Barockbläser.

EUR 24 / 48 / 72

Vom Zauber der Dinge

DO, 18. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Alexander Kukulka: Vom Zauber der Dinge (UA)
10 Meditationen für Solo-Klarinette und Klezmore-Orchestra

Moritz Weiß, Klarinette
Styrian Klezmore Orchestra

„Dem Duft der Dinge zu lauschen“ – das hat sich Alexander Kukulka in seinem neuen Werk für Solo-Klarinette und Klezmore-Orchester vorgenommen. Die Uraufführung in der Helmut List Halle ist mehr als nur ein musikalisches Ereignis. Es geht um spirituelle Dimensionen in einer sich selbst zerstörenden Welt. „Die in 10 Meditationen gegliederte Komposition verkörpert nicht ein programmatisches Fest-Halten an folkloristischen Farben und Formen der traditionellen Klezmer-Musik, sondern ist als ein Inne-Halten im wahrsten Sinne des Wortes Erinnerungs-Musik ... wie ein Gespräch der Seele mit sich selbst.“ (Alexander Kukulka)

EUR 24 / 48 / 72





Styriarte-Bus
ab Graz
Abfahrt: 17 Uhr
EUR 18

An die Musik

FR, 19. JULI – SCHLOSS STAINZ, 18 & 19 UHR

BLAUER SALON

Franz Schubert: aus dem Streichquartett in a, D 804, „Rosamunde“

Maria Kubizek, Violine, & Freund:innen

ROSENGARTEN

Stücke für Männerensemble a-cappella von Franz Schubert u. a.

MGV Walhalla zum Seidlwirt

REFEKTORIUM

Franz Schubert: Lieder (An die Musik u. a.)

Daniel Johannsen, Tenor | Florian Birsak, Hammerflügel

Schubertiade in Schloss Stainz – das klingt nach allem, was die Steiermark unverwechselbar macht: fantastische Musik und edler Gesang, Schilcher und Jause, die Atmosphäre im Schlosshof und barocke Räume in wunderschöner Landschaft. Daniel Johannsen besingt in Schubertliedern die Macht der Musik. Maria Kubizek und ihre Freund:innen spielen das „Rosamunde-Quartett“ so, dass einem „Musik bleibt wie von Liedern“. Die Herrentruppe „Walhalla zum Seidlwirt“ leiht dem volkstümlichen Schubert seine Stimmen.

EUR 48

*Kurze Wanderstrecken zwischen den Stationen. Nicht barrierefrei.
Die Open-Air-Teile werden im Fall von Schlechtwetter in Innenräume verlegt.*

Die siebente Saite

SA, 20. JULI – HELMUT LIST HALLE, 19 UHR

Jean-Baptiste Lully: Suite Le Bourgeois Gentilhomme
Monsieur de Sainte-Colombe: Les Pleurs | Concert XLI à deux violes
esgales: Le Retour & XLIV: Tombeau Les Regrets
Marin Marais: Couplets de Folies d'Espagne | La Rêveuse |
Sonnerie de Sainte-Geneviève du Mont-de-Paris
François Couperin: Les Concerts Royaux (Paris, 1722) & Nouveaux Concerts

Le Concert des Nations:

Manfredo Kraemer, Violine

Charles Zebley, Traversflöte

Xavier Díaz-Latorre, Theorbe & Gitarre

Philippe Pierlot, Gambe | Pierre Hantaï, Cembalo

Leitung: Jordi Savall, Bassgambe

33 Jahre ist es her, seit Jordi Savall im Kinofilm „Die siebente Saite“ den Zauber der französischen Barockmusik einem Millionenpublikum erschloss. In der Helmut List Halle versammelt der Meister nun wieder seine getreuen „Musiciens de chambre“ um sich wie einst Marin Marais am Hof des Sonnenkönigs, und er lässt die Macht der Musik aus jeder Verzierung sprechen. Die schönste Barockmusik, die je auf französisches Notenpapier gebannt wurde, verdichtet zu einem unvergesslichen Abend.

EUR 36 / 72 / 108



Museen mit Format



Friedrich Amerling, Bildnis Julie von Woyms, 1832, Neue Galerie Graz, Foto: UM/J/N, Lackner

Jahresticket
19 Museen
12 Monate
21 €* (statt 27 €)

Mit dem Jahresticket 12 Monate lang
Geschichte, Kultur, Kunst und Natur im
Universalmuseum Joanneum genießen!
Mehrfacher freier Eintritt** in alle 18 Dauer-
und rund 30 Sonderausstellungen.

* für Styriarte-Kund*innen
** ausgenommen Tierwelt Herberstein,
Kindererlebnis- und Erlebnistag sowie
Adventveranstaltungen im Österreichischen
Freilichtmuseum Stübing.

jahresticket.at/styriarte



Marienvesper

SO, 21. JULI – PFARRKIRCHE PÖLLAU, 19 UHR

Claudio Monteverdi: Vespro della Beata Vergine (Marienvesper)

La Capella Reial de Catalunya
Le Concert des Nations
Dirigent: Jordi Savall

Ein Heer fantastischer Musikerinnen und Musiker mit Maestro Savall unter einem barocken Himmelsgewölbe: Der „steirische Petersdom“ in Pöllau ist genau der richtige Raum für die Marienvesper, die Monteverdi dem Barockpapst Paul V. Borghese anno 1610 zu Rom gewidmet hat. Alles, was die Musik seiner Zeit zur Verherrlichung der Gottesmutter aufzubieten hatte, vereinigte Monteverdi in dieser Vesper: prachtvolle Chöre, virtuose Solisten, brillante Instrumente, tief bewegende Klangrede und feierlichen Kontrapunkt.

EUR 36 / 72 / 108 / 144

Styriarte-Bus
ab Graz
Abfahrt: 17.15 Uhr
EUR 22





Haltungsübung Nr. 68

Sich treu bleiben.

Wer unabhängig und frei von jeglicher Agenda kommuniziert,
der wird nicht nur verstanden, dem wird auch vertraut.
Und genau das macht DER STANDARD seit 35 Jahren.

derStandard.at

Der Haltung gewidmet.

DERSTANDARD

Graz macht /:Musik:/ macht Graz

Ein Stadtpaziergang im Zeichen der Musik

Musik liegt in der Luft und in den Genen dieser Stadt – quer durch alle Zeit- und Lebensalter. Von der Musik der Mächtigen am Grazer Hof und Kirchenmusik über Jazz, elektronische Klänge und die leichte Muse bis hin zur einst ersten Musikhauptschule Österreichs.

Gewürzt wird die Führung mit Fakten und Anekdoten, die anklingen lassen, was Musik bewirken kann.

Seien Sie gespannt, was Musik mit Ihnen macht ...
Mit den GrazGuides wird die Vielfalt der Stadt hör- und sichtbar.

Führungen an den fünf Styriarte-Samstagen:

22. & 29. JUNI, 6., 13. & 20. JULI

TREFFPUNKT: FÄRBERPLATZ

BEGINN: 10.30 UHR

Führung auf Deutsch

Dauer: ca. 2 Stunden

EUR 28



Service

KARTEN

Sie können Ihre Styriarte-Karten bei uns ganz sorglos reservieren oder kaufen. Bis zwei Werktage vor Ihrer Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Karten gegen einen Gutschein einzutauschen, den Sie für alle Veranstaltungen aus dem Hause Styriarte oder Produkte aus unserem Shop einlösen können.

ERMÄSSIGUNGEN

Junge Leute unter 27 und Ö1 intro-Mitglieder: 50 % auf alle Karten.
U 27 Restkarten um EUR 5 an der Abendkassa.
Ö1 Club-Mitglieder & Standard-Abonnent:innen bekommen 10 % auf je 2 Karten für ausgewählte Konzerte.

SPEZIALITÄTEN!

Mit dem Jolly-Joker-Abo, dem Restplatz-Abo und dem Hop-On-Ticket kommen Sie supergünstig ins Konzert. Infos im Styriarte-Kartenbüro.

SERVICE-LETTER UND INFORMATIONEN

Damit wir Sie gut erreichen können, bitten wir Sie darum, uns Ihre E-Mail-Adresse bei der Kartenbuchung bekanntzugeben. Wir schicken Ihnen einen Tag vor Ihrem Konzert einen Service-Letter mit den wichtigsten Informationen zu Ihrem Konzertbesuch. Und wir freuen uns, wenn Sie sich auf STYRIARTE.COM für unseren Newsletter aus dem Hause Styriarte anmelden. Alle aktuellen Infos zu Ihrem Konzert finden Sie auf unserer Website.

BUSSERVICE

Zu allen Vorstellungen außerhalb von Graz führen wir Publikumsbusse. Bitte unbedingt vorbestellen!

KONTAKT

Ihr Styriarte-Kartenbüro
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 10-18 Uhr
Während des Festivals: Sa, 10-17 Uhr
Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz
0043 316 825 000
tickets@styriarte.com
STYRIARTE.COM



Mit freundlicher Unterstützung von creativecommons.org, alamy.com, Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern
in ganz Österreich und mehr.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder
auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB



ZUM
10. MAL
TREFFEN
KLASSIK-
TOPSTARS AUF
HERAUSRAGENDE
NACHWUCHS-
TALENTE!

ar|s|onore

INTERNATIONALES MUSIKFEST **04.–08.**
DER ÜBERRASCHUNGEN **SEPTEMBER**
SCHLOSS EGGENBERG
GRAZ **2024**

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
MARKUS SCHIRMER

INFORMATION & TICKETVORVERKAUF: +43 316 26 97 49

www.arsonore.at

INTENDANZ

Mathis Huber (Intendant)
Alexandra Pifrader (Leitung Finanzen, Verwaltung, Personal)
Katharina Schellnegger (Service & Veranstaltungs-dramaturgie)

KARTENBÜRO

Helga Gogg, Elisabeth Klammer, Margit Kleinburger (Leitung),
Patrizia Zechner

DRAMATURGIE

Karl Böhmer, Thomas Höft

PRODUKTION

Irmgard Heschl-Sinabell, Gertraud Heigl, Başak Özay
Christina Bergner (Technik)

KOMMUNIKATION

Luisa-Christin Kaßler (Design & Storytelling)
Margit Kleinburger (Website & Social Media)
Claudia Tschida (Presse & Marketing)
Sandra Wanderer-Uhl (Sponsoring & Protokoll)

VERWALTUNG

Melanie Rehrle-Leopold (Buchhaltung)
Isabella Driussi (Lohnverrechnung)
Başak Özay (Office Management)

Impressum

Medieneigentümer: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH
A-8010 Graz, Palais Attems, Sackstraße 17
Redaktion: Claudia Tschida | Design: Luisa-Christin Kaßler
Druck: Medienfabrik Graz

Neue Partner



alumni UNI graz

Das Umschlagbild ist eine Paraphrase des Kandinskybildes „Einige Kreise“, 1926.

Photocredits: Nikola Milatovic (10), wailok@1986, teatri 35, Harald Hoffmann/Armin Linke, Werner Kmetitsch (3), Dabernig, Maïke Helbig, Cécile Brossard, Andy Staples, Claudia Tschida, Lorenz Maierhofer, Anja Köhler, Laif, Marco Borggreve, YouTube still (2), Britta Winkgens, Andrej Grilc, Dovile Sermokas, Foto Fischer, Karl Böhm, Bertrand Pichène, Fethi Karaduman, Reithofer Media, Thomas Haindl, Graz Tourismus/Werner Krug

Die Styriarte wird möglich
durch großzügige Förderung von:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport

GRAZ
KULTUR

 REGION
GRAZ
www.regiongraz.at

Hauptsponsor



Presenting Sponsor



Medienpartner

**KLEINE
ZEITUNG**



ÖSTERREICH 1

ORF St
STEIERMARK

DERSTANDARD